

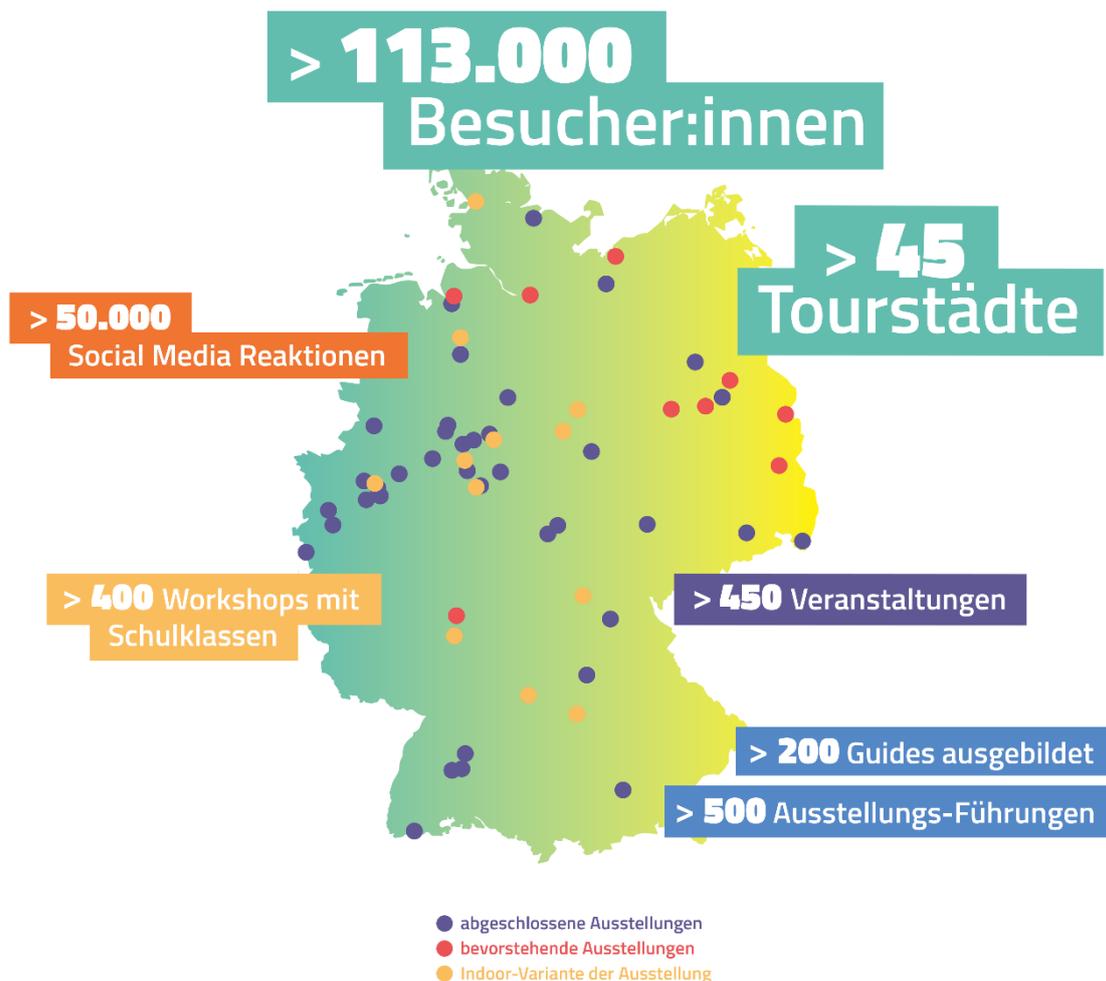
Besuchermagnet mit Widerhall-Garantie –

ToleranzRäume unter den bestbesuchten Ausstellungen in ganz Deutschland

Nach der Weltpremiere in Detmold im April 2023 ist die mobile Pop-Up-Ausstellung ToleranzRäume erfolgreich auf großer Deutschland-Tour. Die Zahlen und Rückmeldungen aus den Veranstaltungsorten belegen: Die ToleranzRäume erreichen die Menschen vor Ort sehr gut und in großer Zahl. Im ersten Jahr haben bereits **über 113.000 Menschen** die innovative Pop-Up Ausstellung besucht. Damit liegen die ToleranzRäume in den Top 5 % der führenden Museen und Ausstellungshäuser in Deutschland. Ein hervorragendes Ergebnis, das ohne die großartige Zusammenarbeit mit den zahlreichen lokalen Akteur:innen nicht möglich gewesen wäre.

Die Ausstellung und ihre Inhalte wurden von den Veranstalter:innen und den Besucher:innen durchweg positiv angenommen. Sie wird aus Sicht der Kommunen als *sehr gut* bis *gut* bewertet und erhielt eine Durchschnittsnote von 1,8.

Messbare Erfolge – Die ToleranzRäume erreichen die Menschen vor Ort und stoßen wichtige Diskussionen an



Evaluation der Universität Bielefeld bestätigt: Die ToleranzRäume zeigen Wirkung

„...ich [sehe] eine sehr anspruchsvolle ..., zugleich innovative, kreative und sehr erfolgreiche Arbeit in einem gesellschaftlich hoch relevanten Projekt.“

– Prof. Dr. P. Mecheril, Universität Bielefeld, Leiter der wissenschaftlichen Evaluation des Projektes ToleranzRäume

Hohe Nachfrage – nach zusätzlichen Materialien und Modulen



Aufgrund der hohen Nachfrage insbesondere aus Schulen, wurden auf Basis der Ausstellungsinhalte weitere Materialien und Module zum Thema Zusammenleben, Toleranz und Respekt erarbeitet. So wurde nicht nur eine Indoor-Variante für Schulen entwickelt, sondern von Expert:innen der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIGA e.V. gemeinsam mit der mehrfach prämierten Agentur Playing History auch noch das Spiel RÄTSELRÄUME, das am 26.6.2024 in Berlin gelauncht wird (www.kiga-berlin.org/raetselraeume). Des Weiteren wird aktuell an der Entwicklung einer VR-Anwendung für Schulen und Bildungseinrichtungen gearbeitet, die im zweiten Halbjahr 2024 veröffentlicht wird.

Wirkung vor Ort – Stimmen aus den Ausstellungsorten

„Menschen, die sonst nicht zu uns gekommen wären, konnten erreicht werden. Da ist so ein Projekt wie ToleranzRäume genau das richtige Mittel.“

– Elisabeth Schulte, NS-Dokumentationszentrum München

„Die Ausstellung ist sehr gut "aufgemacht" und inhaltlich genau richtig in dieser Zeit, eine Förderung durch den Deutschen Bundestag genau passend.“

– Marcus Dittrich, Bürgermeister Stadt Bad Karlshafen

Blick nach vorne – die bevorstehenden Ausstellungstermine

Bis Oktober 2024 werden die ToleranzRäume noch in weiteren Städten und Kommunen Halt machen, u.a. sind mehrere Stationen in Brandenburg geplant. Eine Übersicht der nächsten Ausstellungsorte und Daten finden Sie [auf unserer Website](#).

Ihr Downloadbereich:

Bildmaterial, Hintergrundinformationen zur Ausstellung finden Sie über [diesen Link](#).

Passwort: Presse

Kontakt:

Christoph Walesch
Leitung Kommunikation & PR (er/ihm)
presse@toleranzraeume.org
Mobil: + 49 176 445 446 13